

Bildung für Alle!

Warum wir zum Akademischen Senat mit der juso-hochschulgruppe und Liste LINKS kandidieren

Gleichzeitig mit den Wahlen zum Studierendenparlament finden Wahlen zum Akademischen Senat (AS) statt. Dort kandidiert das FachschaftsBündnis zusammen mit der juso-hochschulgruppe und Liste LINKS auf der Liste E (Ifd. Nr. 5).

Umstrukturierungen gegen Mitbestimmung

Die derzeitigen 'Reformen' der Hamburger Hochschulen zielen u.a. auf die Entmachtung der teildemokratischen Gremien ab. Auch wegen des Drucks studentischer Proteste wollen sich diese nicht ohne Gegenwehr den Vorgaben nach ihrer Abschaffung beziehungsweise Einschränkung fügen. Deshalb wurde mit dem "Hochschulmodernisierungsgesetz" der Große Senat als höchstes Gremium der Universität, in dem alle Statusgruppen zu gleichen Teilen vertreten waren, abgeschafft. An seine Stelle trat der Hochschulrat, der die Entscheidungen über Struktur und Zuschnitt der Universität fällen kann. Der Hochschulrat ist nicht demokratisch gewählt, sondern eingesetzt und tagt geheim. Zudem bekam er wesentliche Kompetenzen des AS übertragen.

Zur Bedeutung des Akademischen Senates

Trotzdem werden im AS noch Entscheidungen wie die zur Einrichtung oder Streichung von Studiengängen oder zur Struktur der zukünftigen Fakultät getroffen und die Grundordnung erarbeitet. Zur Mittelverteilung, zu den Struktur- und Entwicklungsplänen, Gebührensatzungen etc. kann Stellung bezogen werden. Der AS ist das höchste universitäre Gremium, in dem Mitbestimmung nach Statusgruppen stattfindet. Obwohl dort Professoren die absolute Mehrheit haben, bietet er die Chance, den Gesamtzusammenhang der Universität zu stärken, indem fortschrittliche Positionen vertreten werden. So konnten in der Vergangenheit - wesentlich befördert von Vertretern der juso-hochschulgruppe und der Liste LINKS - Beschlüsse gegen Studiengebühren, gegen die Zerschlagung der Geisteswissenschaften oder für den Ausbau und die Demokratisierung der Universität gefaßt werden. Aus diesem Grunde war und ist der AS dem Hamburger Senat und insbesondere dem Wissenschaftssenator Dräger ein Dorn im Auge.

Was wir erreichen wollen

Als FachschaftsBündnis sind wir in Fachschaftsräten, in Fachbereichs- und Institutsräten, in diversen Ausschüssen und in der Fachschaftsrätekonferenz aktiv. Anders als die Fachbereichslisten meinen wir, daß es im AS nicht um die Vertretung von Partikularinteressen, sondern um die Vertretung aller Studierenden geht. Wir denken, daß wir die bisherigen Erfolge, die in hohem Maße auf das



Auf einer AS-Sitzung zur Studiengebührensatzung im Wintersemester 03/04.

Agieren unserer Kooperationspartner zurückzuführen sind, weiter befördern können, da wir als FachschaftsBündnis die konkrete Situation "vor Ort" zum Beispiel im Prozeß der Fakultätenbildung mit dem Gesamt der Hochschulpolitik verbinden. Dabei sehen wir unser Agieren im AS als integralen Bestandteil der gesamten Proteste gegen die neoliberale Hochschulpolitik. Die Universität darf nicht zum "Dienstleister", die Studierenden nicht zu "zahlenden Kunden" degradiert werden!

Allianz der Vernunft

Trotz Differenzen in der gesellschaftlichen Analyse und der Herangehensweise haben wir uns für die AS-Wahlen mit der juso-hochschulgruppe und Liste LINKS zu einer Allianz der Vernunft zusammengeschlossen. Wir kandidieren zum ersten Mal in dieser Konstellation, weil wir der Ansicht sind, daß die gegenwärtige Situation die Kooperation der Kräfte erfordert, die sich an der Universität gegen Studiengebühren, gegen die Zerschlagung des universitären Zusammenhangs, gegen Hierarchisierung und Ökonomisierung und damit für Bildung und Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung engagieren. Als Teil dieser Allianz werden wir uns gemeinsam mit der juso-hochschulgruppe und der Liste LINKS für eine Hochschulpolitik einsetzen, die weiterhin das Ziel der Bildung für Alle in den Mittelpunkt stellt und sich für eine Wissenschaft einsetzt, die allen Menschen nützt. Das heißt für uns, auch im AS das als Maßstab zu vertreten, was auf seiner Sitzung vom 18. Dezember 2003 beschlossen wurde:

"Das Wirken für ein gebührenfreies Studium als Voraussetzung für die Bildung mündiger Menschen, zur Verwirklichung des Rechts auf wissenschaftliche Bildung und für den chancengleichen Zugang zu Bildung und Wissenschaft ist der Universität Aufgabe und Verpflichtung."

Die KandidatInnen

der Liste *E* laufende Nr. *5* für die Wahl zum
Akademischen Senat

HauptvertreterInnen und StellvertreterInnen

Olaf Walther

LINKS, Akademischer Senat (AS),
Bundesverband studentische Kulturarbeit
(BSK), Bund demokratischer Wissen-
schaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi),
PDS

Golnar Sepehrnia

JUSOS, AS, Studierendenparlament (Stu-
Pa), VVN/Bund der AntifaschistInnen, SPD

Christian Sauerbeck

FACHSCHAFTSBÜNDNIS (FSB), FSR
Sinologie, Meta-FSR AAI, GeiWi-Fak-
FSRe, Fachschaftsrätekonzferenz (FSRK)

Kristian Glaser

LINKS, GEW, BdWi, PDS

Birgit Bachmayer

JUSOS, Ausschuß für Lehre und Studium
(ALSt), FSR Sozialwissenschaften, Linke
Gruppe ausländischer Studierender, SPD

Kerstin Fremder-Sauerbeck

FSB, FSRK-Referentin, FSR Ethnologie,
Gei-Wi-Fak-FSRe, Fachbereichsrat (FBR)
09, Planungs- und Studienreformausschuß

Michael Schaaf

JUSOS, ALSt, Kuratorium des Instituts für
Friedens- und Sicherheitsforschung an der
Uni Hamburg, ver.di, SPD

Gunhild Berdal

LINKS, Linke Gruppe ausländischer
Studierender, PDS (AG Frieden und welt-
weite Abrüstung)

Anja Post-Martens

LINKS, StuPa, ALSt, FSR Erziehungswis-
senschaft, PDS

Olga Fischer

FSB, Hochschulpolitische Referentin im
AStA 2004, Politische Wissenschaft

Lorenz Gösta Beutin

FSB, AStA-HoPo-Referat 2004, FBR und
ALSt FB 08, FSR Geschichte, GeiWi-Fak-
FSRe, FSRK, ver.di

Jochen Rasch

JUSOS, AS-Haushaltsausschuß, GEW,
SPD

Niels Kreller

JUSOS, FSRK-Referent, Jura, GEW, SPD

Till Petersen

LINKS, FSRK-Referent, FSR Erziehungswis-
senschaft, GEW, PDS (BAG Wissen-
schaftspolitik)

Saskia Mestern

LINKS, Linke Gruppe ausländischer Stu-
dierender, Politische Wissenschaft, GEW
(Vorstand der Fachgruppe Hochschulen
und Forschung), PDS (AG gegen Rechts)

Stefanie Meyer

FSB, Hochschulpolitische Referentin im
AStA 2004, Kunstgeschichte

Jan (Rheinhold) Wischweh

FSB, FSRK-Referent, FSR Sozialwissen-
schaften, Informatik, BdWi

Tobias Berking

JUSOS, FSRK, FSR Chemie, ver.di, SPD

Rörd Hinrichsen

LINKS, FSR Geschichte, PDS (AG gegen
Rechts)

Ayla Kiran

JUSOS, Geschichte, SPD

Malte Klingforth

LINKS, FSRK, FSR Geschichte, PDS (AG
gegen Rechts)

Alexandra Jaeger

JUSOS, FSRK, FSR Geschichte, SPD

Ihno Goldenstein

FSB, FBR 08, Institutsrat und ALSt Histori-
sches Seminar, FSR Geschichte, OE-Koo-
rdinator

Gunnar Zimmermann

Geschichte

Henning Henschel

FSRK, FSR Chemie

Félix Rufino López

VWL, Ex-WiWi-Aktionsgruppe

Luise Albers

JUSOS, Ev. Theologie, SPD

Carina Miriam Löhr

FSR Evangelische Theologie, FSRK

Hjalmar Rehberg

Medizin

Marek Pyko

Geschichte

Birthe D. Haak

Tarifinitiative der studentischen Beschäftig-
ten (Tariflni), Archäologie, ver.di

Martin Solterbeck

JUSOS, Erziehungswissenschaft, SPD

Holger-Urs Rammelberg

FSR Chemie

Sonja Staack

JUSOS, Chemie, Tariflni, BdWi, ver.di,
SPD

Steffen Kugler

LINKS, Politische Wissenschaft, PDS
(AG gegen Rechts)

Timo Fischer

Hochschule für Musik und Theater

Björn Oellers

SJD - Die Falken

Ulrike Rosa Bracker

SJD - Die Falken, Erziehungswissenschaft

Ralf Heß

JUSOS, Geschichte, SPD

Kenan Mujkic

JUSOS, Physik, SPD

Nele Dunsing

Ex-FrauenLesbenRat, Politische Wissen-
schaft

Alice J. Otto

JUSOS, Romanistik, SPD

Dennis Lemke

JUSOS, Erziehungswiss., GEW, SPD

Viktor Altergott

JUSOS, Jura, SPD

Alf-Thomas Epstein

Nicaragua-Initiative der Uni, Lateinameri-
kastudien, Geschichte, ver.di, SPD

Tinta Schmieden

Geschichte, Volkskunde

Raoul Machalet

Politische Wissenschaft, BdWi, Zeitschrift
für sozialistische Politik und Wissenschaft
(spw), ver.di, SPD

Lilian Hatje

JUSOS, Politische Wissenschaft, SPD

Ekke Martin Wöhl

JUSOS, Politische Wissenschaft, SPD

Marco Sievers

SJD - Die Falken

Daniel Biesenbender

JUSOS, Politische Wissenschaft, SPD

Sebastian Mietzner

JUSOS, Jura, SPD

Frank Strutz-Pindor

JUSOS, Wirtschaftsrat der Verfaßten Stu-
dierendenschaft, SPD

Jan Greve

SPD

Joachim Weber

AG längere Zeit Studierende, Jura

Birger Tagge

Medizin

Roman-Raffaele Chirico

Mathematik, Marxistische Abendschule
(MASCH), ver.di, PDS

Gerd Wnuck

Mathematik